

Tour: 255.....

Pferd Kamel und Gobi



Reisebeschreibung:

Einstimmung:

Die Mongolei mit dem Pferd und Kamel, also dem klassischen Transportmittel bereisen und die Landschaft aktiv erleben, das ist das Ziel, das diese Tour in den Vordergrund stellt. Diese Reise ist besonders interessant für Personen, die sich für die Wüste begeistern können, aber auch gerne mit den landestypischen Reittieren unterwegs sein möchten. Sie werden den zentralen Teil mit dem Pferd bereisen, in der Gobi einige Tage mit dem Kamel unterwegs sein. Dazwischen immer wieder mit dem modernen Transportmittel, dem Jeep, in landschaftliche besonders schöne Teile der Mongolei unterwegs sein.

Die Mongolei ist reich an Kultur. Im Orchontal haben, schon bevor Dshingges Khan dort seine Hauptstadt Karakorum errichtete, alte Kulturen gelebt. Im Orchontal werden wir mit Pferden unterwegs sein. Sie werden mit dem Pferd eine alttürkische Ausgrabung und die Reste der ehemaligen Urigurenhauptstadt „Char balgas“ besuchen und nach Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei Reiten.

Der Süden der Mongolei wird beherrscht von der einmaligen Landschaft der Wüste Gobi. Die Gobi ist aufgrund ihrer Höhenlage eine Kältewüste und daher nicht mit der Sahara oder anderen Wüsten zu vergleichen. Parallelen wird der Wüstenfreund dennoch finden angesichts der unendlichen, nahezu unbesiedelten Weiten, der einmaligen Sanddünen und schroffer Felsformationen. Wer einmal die klaren Sternennächte in der Gobi erlebt hat, wird sie nicht so schnell wieder vergessen.

Die Fahrt zu dem schwer zu erreichenden, durch Schmelzwasser geformten Canyon am Rande des Nemengt Gebirges zählt mit zu den Höhepunkten auf dieser Tour. Wind und Sand gaben dem Canyon den letzten Schliff. Das Gebiet um das Nemengt Gebirge ist sehr dünn besiedelt. Hier werden Sie kaum noch Nomaden antreffen. Vom Nemengt geht es über wenig befahrende Pisten wieder in den nördlichen Teil. Diese Tour verbindet alle interessanten Punkte der mongolischen Gobi.

Bei Khongorin Else, der singende Sanddüne, werden wir mit Kamelen unterwegs sein. Dieses ursprüngliche Transportmittel der Gobi, ist eher geruhsam, als hektisch. Hier geht es entlang der großen Sanddüne in einem Rundritt durch die Gobi.

Damit es unterwegs keine Probleme mit den Reittieren gibt, werden Sie von erfahrenen Nomaden begleitet. Sie benötigen keine größeren Reiterfahrten (allerdings wünschenswert), wobei etwas sportlich sollten Sie schon sein. Die mongolischen, Pferde sind eher genügsam und weniger temperamentvoll. Sollten dennoch alle Stricke reißen und Sie Probleme mit dem Hinterteil bekommen, dann können Sie die Tour natürlich auch mit dem Jeep fortsetzen und ihre Kollegen anfeuern.

Strecke:

Ulaanbaatar – Karakorum – Orchonwasserfall – Naimanuur Seen – Arwaikheer – Kloster Ongi – südliche Gobi – Khongoriin els – Geierschlucht – Dalanzadgad – Tsogt Ovoo - Ulaanbaatar



Reiseablauf:

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, Flughafentransfer und nach einem Einführungsgespräch und nachdem Beziehen Ihres Zimmers im Hotel, beginnt die Besichtigung von Ulaanbaatar. Sie werden die das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue. Das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfesang.

Unterkunft: Hotel; Mahlzeiten: - / M / -

2. Tag Abfahrt aus Ulaanbaatar. Sie werden von unserem Team und ihren Fahrzeugen abgeholt. Gleich hinter der Stadt, fängt die mongolische Grassteppe an. Heute werden Sie den ersten Eindruck vom Leben in dieser Weite bekommen. Der erste Zwischenstopp ist an einem „Ovoo“, einer naturreligiösen Kultstätte. Nach altem Brauch, damit die Reise gelingt, werden wir diesen „Steinhaufen“ dreimal umrunden, damit die Erdgötter positiv gestimmt werden.

Das heutige Ziel, die Hognon Han Berge werden wir gegen frühen Nachmittag erreichen. Besuch des alten Klosters Erdene Hamp in den malerischen Hognon Han Bergen. Das Kloster ist eines der kleinsten Klöster in der Mongolei. Nur wenige Mönche leben hier. Das Kloster spiegelt die Verbundenheit der Nomaden mit dem Buddhismus wieder. Ein kleiner Fußweg führt uns dann höher den Berg hinauf. Hier können wir dann die Reste des ehem. Klosters (UVGUN Khiid), das wesentlich größer war, besichtigen. Hier haben sie die Möglichkeit, in der bizarren Felsenwelt zu Wandern, oder Sie genießen den Sonnenuntergang. Übernachtung in einer Jurte.

Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A

3. Tag Wir fahren heute nach Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt des Mongolen Reiches. Am Vormittag werden wir die Überreste der alten Hauptstadt besuchen und uns das damalige Leben n der Stadt erklären lassen. Eine Ausgrabungsstätte unter deutscher Leitung veranschaulicht die Entwicklung der Stadt besonders gut. Sie haben ausgiebig Zeit um sich alles in Ruhe anzusehen.

Der zweite Besichtigungspunkt an diesem Tag ist die Klosteranlage von Erdene Zuu. Das Kloster war das erste buddhistische Kloster in der Mongolei und kann auf Mitte des 15 Jhr. zurückgeführt werden (Fürst Abatai Khan). Der Name des Klosters lässt sich mit „Kostbaren Heiligtums“ übersetzen. Das Kloster wurde nach dem Zerfall von Karakorum gebaut und zum Bau des Klosters wurden die Steine der alten Stadt verwendet. In einem ausgiebigen Rundgang, werden wir die gesamte Klosteranlage besichtigen.

Am Nachmittag geht es zum Orchonwasserfall. Die Fahrt führt durch ein ausgesprochen landschaftlich schönes Tal. Wir erkunden den Wasserfall. Der Orchonwasserfall ist erst durch einen Vulkanausbruch entstanden. Die Lavamassen haben den Weg des Orchon's versperrt und ihn dadurch gezwungen, sich einen neuen Weg zu suchen. Die Landschaft um den Wasserfall ist sehr bewaldet und bildet einen schönen Kontrast zu der mongolischen Grassteppe.

Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Heute startet die Reittour mit unseren Pferden. Das Gepäck wird auf die bereitstehenden Yakkarren verladen und los geht es mit der Reitetappe. Der Weg führt am ersten Tag über Lavafelder mit Granitsteinen und alten Bäumen. Das Tempo ist nun etwas langsamer, da die Yaks vorauslaufen. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihren Lagerplatz auf einer Lichtung im Wald.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Heute reiten wir den ganzen Tag im Naturpark Naiman Nuur (Acht Seen). Langsam geht es Bergauf in Richtung den Acht Seen. Wir werden herrliche Bergwiesen und Hochtäler passieren. Allmählich werden die Fahrzeugspuren immer dünner und wir befinden uns mitten im Naturreservat. Unser Nachtlager werden wir kurz vor dem Pass zum ersten der acht Seen aufschlagen.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Mit Pferden unterwegs. Das gibt uns die Möglichkeit, viel intensiver mit den verstreut lebenden Nomaden in Kontakt zu kommen.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

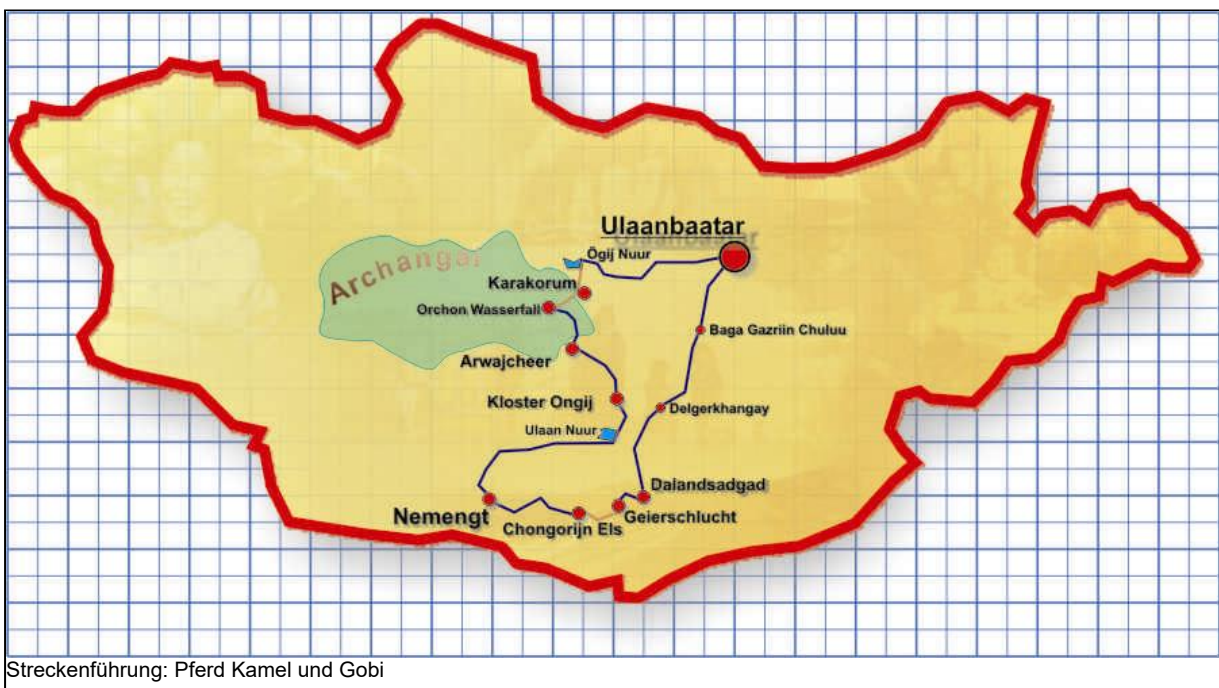
7. Tag Mit Pferden unterwegs

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Unser letzter Tag wo wir mit den Pferden unterwegs sein werden. Der Weg führt uns entlang der Acht Seen. Wir werden einen herrlichen Blick auf die sich ständig abwechselnde Landschaft haben. Am Nachmittag erreichen wir dann unser Ziel, ein kleines Jurtencamp und wir werden uns von unseren Begleitern verabschieden.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Am Vormittag, Ankunft in Arwaicheer. Dort besichtigen wir den Markt, wo auch gleich unsere Vorräte für den letzten Teil der Reise aufgefrischt werden. In der Zeit, wo die Kochmannschaft einkauft, können Sie in aller Ruhe über den Markt gehen und sich das bunte Treiben ansehen. Der Weg führt uns jetzt raus aus dem Archangai Gebirge nach Süden in Richtung Gobi. Wir fahren immer am Ongii Fluss entlang. Langsam verändert sich die Landschaft von der Steppenlandschaft hin zu Wüstenlandschaft. Unser Ziel sind die Klosterruinen vom Kloster Ongii.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
10. Tag Am Vormittag, Besichtigung der Klosterruinen. Das Kloster gehörte früher zu den grössten Klöstern in der Mongolei. Mehr als 10.000 Mönche lebten hier. Heute sind es nur noch eine Handvoll. Nach der Besichtigung, beginnen wir mit dem Expeditionsteil der Reise in die Gobi. Wir werden erst auf wenigen befahrenen Wegen an dem großen Sandfeld „Guchin Us“ entlangfahren um dort die sich ständig ändernde Durchfahrt zu suchen und dann auch zu nutzen, um weiter nach Süden zum Tevish Uul Bergmassiv zu fahren. Am Tevish Uul befindet sich ein ausgedehntes Gebiet mit vielen sehr gut erhaltenen Felsenzeichnungen, ein Zeichen, das die Vegetation in der Gobi früher einmal viel anders gewesen ist. Wir werden ausreichend Zeit haben, diese Felsenzeichnungen zu erforschen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
11. Tag Vom Tevish Uul mit seinen Felsenzeichnungen fahren wir weiter südlich, tiefer in die Gobi hinein. Wir werden zwei kleine Ortschaften in der Gobi mit ihren Nomaden besuchen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
12. Tag Bichtig Khad ist ein weitausgedehntes Schluchtensystem in der Gobi mit den wohl am besten erhaltenen Felsenzeichnungen. Die Felsenbilder gehören zu den ältesten in der Mongolei und sie sind in einem sehr guten Zustand. Die Fahrt zu den Felsenzeichnungen führt auch in Teilen durch die „schwarze“ Gobi. Hier sind die Felsen und Steine vom „Wüstenlack“ überzogen. Danach fahren wir in das Nemengtgebirge, oder besser in die Schluchten des Nemengtgebirges. Am Fuße des Gebirges befindet sich ein durch Schmelzwasser und Winderosion ausgewaschenes System an wirklich einmaligen Tälern. Die Abfahrt in dieses System ist nicht leicht zu finden und wir werden in einem der Täler unsere Zelte aufschlagen. In den Schluchten des Nemengt, findet man sehr viele und gut erhaltene versteinerte Dinosaurierknochen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
13. Tag Entlang dem „Schlafenden Kamel“, einer sehr markanten Felsformation in der Gobi, fahren wir in Richtung den singenden Sanddünen („Chongoriin Els“). Vorher besteht noch die Möglichkeit, zu sehen, wie in der Gobi Salz gewonnen wird, da wir an einer kleinen Salzsee vorbei fahren werden. Nach der Durchfahrt durch die Sanddüne geht es Richtung Osten, zu der Nomadenfamilie, wo wir auf Kamele umsteigen werden.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
14. Tag Übernahme der Kamele und Start mit dem Kamelritt. Hier geht es etwas gemütlicher zu. Dieser Teil der Reise wird eher im „Karawanentempo“ zurückgelegt. Die Sanddünen am Rande der Strecke, die passiert werden müssen, verstärken diesen Eindruck noch.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
15. Tag Wir reiten mit unseren Kamelen durch die Gobi.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
16. Tag Wir reiten mit unseren Kamelen durch die Gobi. Am späten Nachmittag geben wir die Kamele wieder bei unserer Nomadenfamilie ab und verabschieden uns von den Nomaden, die uns auf dem Kamelritt begleitet haben.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

17. Tag Es geht heute nach Bajandsag, oder den „red Cliffs“. Hier wurden die ersten größeren Dinosaurier Funde in der Gobi gemacht. Aus diesem Grunde wird dieser Ort auch gerne als „Dinosauerfriedhof“ bezeichnet. In Bajandsag befinden sich auch ausgedehnte Saxaulwälder. Der Saxaulbaum ist ein sehr langsam wachsender Wüstenbaum. Übernachtet wird in den einmalig geformten Felsen von Bajandsag. Zum Sonnenuntergang, erstrahlt der Felsen in einem einmaligen Rot
 Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
18. Tag Auf der nördlichen Seite des „Gruvan Saihkan“ Gebirges fahren wir heute bis zur Geierschlucht. Die Schlucht fängt in einem sehr engen Tal an und in ihr befinden sich noch bis weit in den Sommer große Eismassen. Außerdem können wir hier den Bartgeier sehen, der in dem Gebirge noch in großen Mengen vorkommt. Um diesen Geier ranken sich interessante Sagen und Geschichten. Nachdem wir die Schlucht ausgiebig erforscht haben, fahren wir weiter Richtung Tsagaan Suwarga Canyon. Jetzt verlassen wir langsam die Gobi. Die Landschaft wird merklich grüner. Der Canyon selber entstand durch Wind und Wassererosion. Nicht nur das man hier in größeren Mengen Dinosaurierknochen finden kann, auch das Farbenspiel ist sehr beeindruckend. Wir werden auch die „Petroglyphen“, ein kilometerlanges Band mit lauter Felsenzeichnungen besichtigen. Bei den Felsenzeichnungen, handelt es sich um die ältesten Zeichnungen in der Mongolei.
 Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
19. Tag Jetzt geht es wieder zurück nach Ulaanbaatar. Der vorletzte Tag in der mongolischen Grassteppe ist angebrochen. Zum Ende der Fahrt kommen wir dann zu einem der interessantesten Felsenformationen in der Mongolei, den großen „Erdmutter Steinen“ (Ich Gazriin Chuluu). Die Felsen liegen in Mitten der Grassteppe verstreut und es öffnen sich uns immer wieder die tollsten Ausblicke und Täler. Die letzte Nacht unter freiem Himmel werden wir in einem dieser Täler verbringen.
 Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
20. Tag Am Vormittag, Rückfahrt nach Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel. Sie haben die Möglichkeit noch Souvenirs oder Kaschmirprodukte zu erstehen. Verabschiedung von unserem Fahrer, der Sie die gesamte Zeit sicher durch die Mongolei gefahren hat. Nachmittags: zur freien Verfügung in Ulaanbaatar.
 Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
21. Tag Früh: Rückflug

Kilometer Strasse:	980
Kilometer Off – Road:	1.780
Kilometer Kamel	60
Kilometer Pferd	160
Kilometer Total:	2.980



Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: Übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, feste Reithose und Reitstiefel oder „Chaps“ bzw. über knöchelhohe Wanderschuhe. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind etwas unpraktisch für diese Art von Reisen.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar und auf dem Land, entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie (s.unten). Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten. Kosten für Pferde und / oder Kamele so wie im Programm ausgewiesen, Vollverpflegung auf dem Land, in Ulaanbaatar entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps, vegetarisches Essen auf dem Land. Je nach der von Ihnen gewählten Preiskategorie zusätzliche Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten in Ulaanbaatar.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

Termine:

Anfang		Ende		Abflug
27.05	Mo	16.06	So	TXL
21.06	Fr	11.07	Do	TXL
10.07	Mi	30.07	Di	FRA
04.08	So	24.08	Sa	FRA
11.08	So	31.08	Sa	FRA
02.09	Mo	22.09	So	TXL

Individuelle Termine ab zwei Personen möglich

Preise:

Steppenfuchs Reisen bietet eine Preisspanne, die für jeden Geldbeutel zugeschnitten ist. Von der Budget Lösung, bis hin bis zur „All inclusive“ Reise. Suchen Sie sich das für Sie passende Angebot aus.

Kategorie	2 – 3 Pers*)	4 – 5 Pers*)	ab 6 Pers*)
A	2.010 €	1.560 €	1.110 €
B	2.110 €	1.710 €	1.420 €
C	2.390 €	2.170 €	1.870 €
D	2.840 €	2.510 €	2.180 €

Kategorien:

- A:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Zelten übernachtet.
- B:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Nomaden Jurten übernachtet.
- C:** In Ulaanbaatar Übernachtung in einem einfachen Guesthouse. Die Verpflegung in Ulaanbaatar organisieren Sie selber. Auf dem Land wird gemischt in Zelten und Nomadenjurten übernachtet.
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird nur in Jurten camps übernachtet, da wo es möglich ist.

^{*)} Alle Preisangaben ohne internationale Flüge

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	150 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	45 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preisaufschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO
 Terminangaben für **2019**
 Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar
 Preis ohne Flug zzgl. aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot
 Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Reiseroute auf Google Earth	Strecke mit Google earth Anzeigen
Packlistenvorschlag:	http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf
Reiseversicherung	Hanse Merkur Versicherung
Reiseinformationen	http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf
Reiseanmeldung	http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf